

fangene Bischoff von Orleans Theodulphus ist durch den Gesang aus der Gefängniß gerettet worden. Dieser/ weil er ein guter Poet war/ hat in gefänglicher Haft ein wohlgesetztes Carmen verfertiget/ dessen Anfang:

*Gloria, laus & honor tibi sit Rex, Christe, Redemptor,
Cui juvenile decus cantat Osanna pium.*

Als nun Kaiser Ludwig der Fromme einsten zu Ungiers/ am Palm-Sonntage/ einer Procession beywohnete/ und für dem Thurm/ darinne der Bischoff saß/ fürübergienge/ hub der Gefangene sein Lied mit lauter Stimme an zu singen. Hiedurch ward dem Kaiser das Herz bewogen/ daß er sich des Bischoffs erbarmet/ und ihn loßzulassen befohlen; wie Guid. Durand. Lib. VI. de Div. offic. cap. 67. n. 6. bezeuget. Der Morgenländische Kaiser Basilius Macedo hatte seinen Prinzen dem Leonem, auff die falsche Anklage des zäuberischen Mönchs Theodori Santabareni, in das Gefängniß geleet. Es hatte aber der Kaiser einen Papagenen in dem Refiché sitzen/ welcher allerley Schwaben kunte; als er nun zu gewisser Zeit seine fürnehmsten Räthe zum Gastmahl beruffen/ und sie zur Taffel sassen/ wiederholte der Papagen oftmahl die Worte: Heu, heu, Domine Leo! En/en/ unser Herr Leo! worüber alle anwesende Gäste ganz traurig

rig